

Suche fern, finde nah

Reisen und Klimawandel werden oft in einem Atemzug genannt. Auch der illustrierte Reiseführer «Suche Fern. Finde Nah.» von Maturandin Celia Valeria Hug aus Wangen bei Olten behandelt beide Themen. Sie gewann damit mehrere Preise.

TEXT A.EN FOTOS CELIA VALERIA HUG

Suche Fern. Finde Nah.» ist ein illustrierter Reiseführer mit Persönlichkeit, der die ferne Welt verblüffend nah in unsere Heimat bringt. Über 136 Seiten erzählt das Buch von der Lust des Entdeckens, präsentiert mithilfe eindrücklicher Fotografien, Reiseberichte und Routenbeschreibungen sechs alternative Reisevorschläge zu magischen Orten in der Schweiz. Wer vom Fernweh geplagt wird, muss nicht stundenlang in die Ferne fliegen. Selber gestaltete Grafiken und Skizzen führen die Betrachtenden durch das Buch und zeigen unaufdringlich, wie sich das Klima verändert. Ein Buch, das den Bogen von der weiten Welt in die Schweiz zurück spannt, zum ökologischen Reisen ermuntert und den Schweizer Tourismus unterstützt.

Neben den Reisekapiteln werden Aspekte des Klimawandels beleuchtet und ausgeführt. Das Buch zeigt eine ganz persönliche Handschrift und wird handgebunden mit nachhaltigen Materialien hergestellt. Die Typografie, das Layout, der gezielte Einsatz

illustrativer Elemente sowie Papier- und Coverwahl tragen zu einem erfüllten Leseerlebnis bei.

Buch als Maturaarbeit

Konzipiert, gestaltet, illustriert, geschrieben und herausgegeben hat das Buch Celia Valeria Hug aus Wangen bei Olten. 2020 hat sie ihre Matura mit dem Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten abgeschlossen. Ihre gestalterische Affinität, die Freude am Reisen sowie die Neugier, den Klimawandel zu verstehen und etwas dagegen zu tun, motivierten sie in der Umsetzung des Buchs im Rahmen ihrer Maturaarbeit. Das Buchprojekt wurde an der Kantonsschule Olten als eine der «acht besten Maturaarbeiten 2020» ausgezeichnet. Ebenfalls vom Ökozentrum Langenbruck wurde ihre Arbeit prämiert. Im Rahmen eines Wettbewerbs für Maturaarbeiten zum Thema Nachhaltigkeit hat sie den ersten Preis gewonnen.



«Die Aspekte des Klimawandels waren mir besonders wichtig»

Welches war während des gesamten Projekts die grösste Hürde?

Ich arbeite zum ersten Mal in meinem Leben so intensiv und über so eine lange Zeit an so einem grossen Projekt. Auch jetzt, wo meine Maturaarbeit schon längstens abgeschlossen ist, beschäftige ich mich weiterhin mit meinem Buchprojekt. Da ist es manchmal nicht ganz einfach, stets motiviert weiterzuarbeiten. Während der Entstehungsphase des Buchs war die grösste Hürde die Vielschichtigkeit meines Projekts. Ich musste die kreativen Arbeiten wie Gestalten, Schreiben und Illustrieren mit dem praktischen Teil des Wanderns und des Planens verknüpfen. Ich habe auch sehr viel Zeit in Klimathemen investiert, da es mir besonders wichtig war, die Aspekte des Klimawandels in mein Buch einfließen zu lassen. Diese drei grossen Themen in eine Maturaarbeit zu verpacken – vom Zeitaufwand reden wir hier lieber nicht (schmunzelt) –, war eine grosse Herausforderung.

Wann können Sie den Alltag vergessen?

Am besten geht das für mich in den Bergen. Obwohl ich momentan nicht so viel Zeit

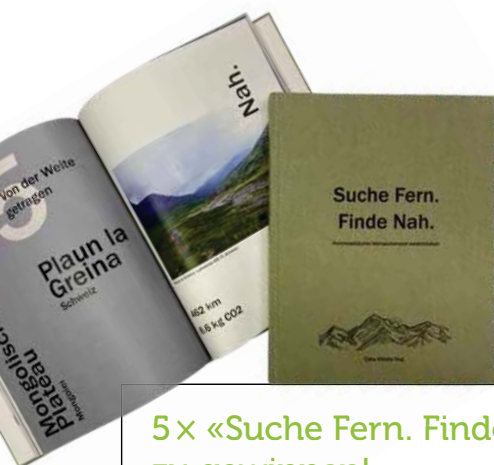
habe, um auf Wanderungen zu gehen, bin ich immer wieder erstaunt, wie gut es dort gelingt, den Alltag zu vergessen. Schon fast so, als wäre man für ein paar Tage in einer anderen Welt. Dank der sanften Fortbewegung durch eindruckliche Landschaften erlebt man in kürzester Zeit unglaublich viel, und genau in diesen Momenten gelingt es mir besonders gut, mich auf nichts anderes zu konzentrieren. Und wenn ich einmal keine Zeit habe, in die Berge zu gehen, mag ich die morgendliche Velofahrt der Dünnern entlang – gute Musik in den Ohren und das schöne Morgenlicht machen es aus –, um den Alltag noch etwas vor sich zu lassen.

Ist bereits ein weiteres Buch in Planung? Oder welche Perspektive beziehungsweise welches Projekt verfolgen Sie derzeit?

Dank der Preisehrung durch das Ökozentrum Langenbruck hat sich eine Zusammenarbeit mit der Stiftung Wegweiser in Zürich ergeben. In Planung steht die Publikation meines Buchs im «grösseren Stil» auf das nächste Jahr hin. Ich habe ebenfalls ein Stipendium für die Teilnahme am Catalyst Lab der Collaboratio Helvetica erhalten. Diese kreative Weiterbildung gibt mir die Möglichkeit, mein Projekt zu vertiefen und mich intensiv mit der Frage nach einer nachhaltigeren Schweiz auseinanderzusetzen. Ich kann mir gut vorstellen, dass ich in diesem Rahmen vielleicht auch ein fortführendes Projekt initiieren werde. Schliesslich gilt es jetzt, das Grundgedankengut meines Buchs in die Praxis umzusetzen, um so tatsächlich etwas bewirken zu können!



Celia Valeria Hug, Autorin und Illustratorin des Buchs «Suche Fern. Finde Nah.»



5x «Suche Fern. Finde Nah.» zu gewinnen!

Die a.en verschenkt 5 Exemplare des Buchs «Suche Fern. Finde Nah.». Zur Teilnahme senden Sie eine E-Mail mit Ihrer vollständigen Adresse und dem Betreff «Suche Fern. Finde Nah.» bis spätestens 16. Dezember 2020 an info@aen.ch.

Mehr Informationen oder ein Buch direkt bestellen: suchefernfindenah.ch.